

● Lehre innovativ

Von Google bis zur elektronischen Zeitschrift - Orientierung in der Wissensgesellschaft

Die neue Studieneinheit „Informationskompetenz“

Wie findet man relevante Information, wie wählt man sie aus, wie bewertet man sie, und wie bereitet man sie für Präsentation und Publikation auf – all dies sind Schlüsselfragen für Studenten wie Wissenschaftler. An sich sollte man meinen, dass das Erlernen dieser Fähigkeiten zum selbstverständlichen Handwerkszeug jedes Wissenschaftlers gehört, das im wissenschaftlichen Propädeutikum jedem Studenten nahegebracht wird. Tatsächlich hat aber der rasante technische Wandel der Informationstechnologien (digitale Bibliotheken, elektronische Dokumentenliefersysteme, Verfahren des elektronischen Publizierens, neue multimediale Präsentationsformen) eine solche Vielfalt technischer Systeme und neuer Informationsformate hervorgebracht, dass das Spektrum der Informationskompetenz weit über das hinausreicht, was im Rahmen der Grundausbildung von den einzelnen Disziplinen geleistet werden kann.

Informationskompetenz ist aber nicht nur Gegenstand der akademischen Ausbildung, sondern auch ein aktueller Forschungsschwerpunkt beteiligter Disziplinen. Beispielsweise führen derzeit Germanistik (PD Dr. Hochholzer) und Medieninformatik (Prof. Dr. Wolff) eine empirische Studie unter Schülern und Studierenden zum tatsächlichen Stand der Informationskompetenz durch. Erwartet werden u. a. Aufschlüsse für den Qualifikationsbedarf auf den verschiedenen Bildungsebenen und die Herausbildung von Standards der Informationskompetenz.

Vorreiter Universitätsbibliothek

Es liegt daher nahe, die an der Universität Regensburg vorhandene Fachkompetenz zu bündeln: Die Universitätsbibliothek hat seit langem national und international eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung innovativer Informationsdienstleistungen inne, wie erst kürzlich durch die Auszeichnung der „Elektronischen Zeitschriftenbibliothek“ (EZB) im Rahmen des Wettbewerbs „Land der Ideen“ deutlich wurde. Als auf der Seite der akademischen Fächer ist Regensburg eine der wenigen Universitäten, die einen universitären Studiengang in Informationswissenschaft anbieten, der vor kurzem durch eine Professur für Medieninformatik erweitert werden konnte. Weitere Fächer wie die Germanistik (Sprachdidaktik, Literaturwissenschaft) bieten ebenfalls Lehrveranstaltungen an, die für ein Ausbildungsprogramm in Informationskompetenz genutzt werden können, und verwandte Schlüsselqualifikationen wie Medienkompetenz oder mündliche Kommunikation werden bereits seit einiger Zeit im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge bzw. -module

angeboten. Auf Initiative der Universitätsbibliothek (Dr. Naoka Iki) ist zum Sommersemester 2006 eine interdisziplinäre Studieneinheit ins Leben gerufen worden, die von der Professur für Medieninformatik (Prof. Dr. Christian Wolff) mitbetreut wird, und zu der das Institut für Germanistik (LSt. für Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ursula Regener, LSt. f. Didaktik der Deutschen Sprache, PD Dr. Rupert Hochholzer) ebenfalls wesentliche Beiträge leisten.

Die „Vermittlung von Informationskompetenz“ gehört zu den Kernaufgaben bibliothekarischer Tätigkeiten. Dazu gehören u. a. Führungen durch die Zentralbibliothek und Einführungen in den Regensburger Online-Katalog (Regensburger OPAC) sowie in fachrelevante Datenbanken. Aus der Praxiserfahrung in den philologischen Fächern und im Zuge des in der Philosophischen Fakultät IV (Sprach- und Literaturwissenschaften) mit zahlreichen Bachelor-Studiengängen am weitesten entwickelten Bologna-Prozesses entstand die Idee der Studieneinheit „Informationskompetenz“.

Die Studieneinheit „Informationskompetenz“ ist als frei kombinierbares Nebenfach im Bachelor-Studiengang konzipiert und soll seitens der Bibliothek grundlegende fachwissenschaftliche und kursorische historische Kenntnisse des Bibliothekswesens vermitteln. Sie basiert auf zwei aufeinander aufbauenden Modulen, das Basismodul wird jeweils zum Sommersemester, das Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester angeboten. Durch die gezielte praxisorientierte Förderung von Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich Informationsmanagement wird die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten unterstrichen und der Erwerb praktischer Handlungskompetenz für Berufsfelder im Bibliotheks- und Informationsbereich („*information professional*“) unterstützt.

Die Universitätsbibliothek bietet im Pflichtbereich des Basismoduls ein Seminar und eine Übung von je einer Semesterwochenstunde an, um die Grundlagen der bibliothekarischen Informationskompetenz im Überblick vorzustellen und an ausgewählten Fragestellungen praxisbezogen zu vertiefen: das Dienstleistungsspektrum und die Position der Universitätsbibliothek Regensburg innerhalb der deutschen Bibliothekslandschaft werden paradigmatisch zur Vorstellung von Bibliotheksstruktur, Benutzungsmodalitäten (unter Einbeziehung von rechtlichen Aspekten) etc. herangezogen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Herausforderungen und Möglichkeiten der elektronischen Medien für die Informationslandschaft (u. a. Datenbankstrukturen, Recherchestrategien, Über-



Die Initiatoren der Studieneinheit „Informationskompetenz“: Prof. Dr. Chr. Wolff, Dr. Naoka Iki und PD Dr. R. Hochholzer Foto: UB

blick über elektronische Informationsmittel unter Rekurs auf konventionelle Bibliographien). Aktuelle Fragestellungen des Publikationswesens (u. a. e-books, elektronische Zeitschriften) oder die sog. „Zeitschriftenkrise“ werden ebenso Gegenstand der Veranstaltungen sein wie der Vergleich zwischen Archiv und Bibliothek, die gezielte Recherche in elektronischen Medien (Virtuelle Fachbibliotheken, EZB, DBIS) oder die Präsentation relevanter Literaturverwaltungssysteme. Ziel der Angebote der Universitätsbibliothek ist die Kenntnis der bibliographischen und informatorischen Fachterminologie sowie der Typologie der Informationsdienstleistungen und wichtiger Informationsanbieter. Im Wahlbereich des Aufbaumoduls (erstmalig WS 2006/2007) offeriert die Bibliothek zwei Seminare: „Handschriften und alte Drucke - Das Alte Buch in Bibliothek und Forschung“ und „Das Bibliothekswesen des Auslands“.

Das Angebot der Bibliothek wird im Pflicht- und Wahlbereich der Studieneinheit ergänzt durch die beteiligten Fächer (z. B. Hauptseminar „Informationskompetenz“ im SS 2006, Vorlesung „*Information Retrieval*“ im WS 06/07).

Die Kurse der UB finden jeweils am Mittwoch (Seminar um 10 c.t., Übung um 11 c.t.) und erstmals am 03.05.2006 statt. Für weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen der Bibliothek oder zur Anmeldung für Seminar und Übung (bitte per e-mail bis Ende April) wenden Sie sich bitte an: Dr. Naoka Iki, naoka.iki@bibliothek.uni-regensburg.de, PT. 1.2.7, Tel. 0941-943-3437. Das gesamte Lehrprogramm der Studieneinheit findet sich im World Wide Web auf den Seiten der Koordinierungsstelle Modularisierung, http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Modularisierung/magist2/struktur.htm.

Rupert Hochholzer
Naoka Iki
Christian Wolff